

## Grüße des Präsidenten zum Jahreswechsel



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches neues Jahr!

In diesem Jahr stehen wieder unsere Tagung und Mitgliederversammlung ganz oben auf der Agenda. Ich würde mich freuen, wenn ich viele von Ihnen, aber auch Gäste in Mosbach begrüßen kann. Die forensische Chemie und Toxikologie sind ein wichtiger Garant für die vom Bürger so geschätzte Sicherheit; eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass eine verübte Straftat oder Verbotsübertretung entdeckt, nachgewiesen und geahndet wird, stellt diesbezüglich eine nicht zu unterschätzende Präventionsmaß-

nahme dar. Die gestiegene Gefahr für Verkehrsteilnehmer, nicht nur nach Alkoholkonsum, sondern verstärkt auch nach Drogenkonsum ihre Fahrerlaubnis zu verlieren, dürfte viele davon abhalten, drogenberauscht ein Kraftfahrzeug zu führen. Es werden immer mehr verunfallte Fahrzeugführer entdeckt, die unter Rauschmitteleinwirkung standen. Wir können nur ahnen, wie viele drogenbedingte Unfälle es gäbe, wenn eine Drogeneinwirkung eines Fahrers nicht nachweisbar ist und damit nicht geahndet werden kann. Wir haben durch unsere Arbeit sicherlich schon jetzt einen nicht unerheblichen Beitrag zur Verkehrssicherheit, aber auch zur Prävention von Verbrechen geleistet. Hierüber werden wir in Mosbach, insbesondere wenn die besonderen Fälle vorgestellt werden, sicherlich viel neues und vermutlich auch spannendes hören.

Mosbach bedeutet auch Vorstandswahlen. Einige der Vorstandsmitglieder stehen nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Wir werden Ihnen zur Neuwahl junge engagierte Kandidaten benennen können, die eine weiterhin erfolgreiche Arbeit des Vorstandes der GTFCh ermöglichen werden. Ich wäre bereit, nochmals für die nächsten 2 Jahre bis zur nächsten Wahl die Aufgaben des Präsidenten zu übernehmen. Die Entscheidung hierüber treffen aber die Mitglieder in der Versammlung in Mosbach. Ich würde mich über ein zahlreiches Erscheinen freuen. Spätestens bis Mosbach,

Ihr

Thomas Daldrup